

21.12.2022

Kleine Anfrage 925

des Abgeordneten Zacharias Schalley AfD

Setzt sich die Nilgans gegen unsere heimischen Vogelarten durch?

Die Nilgans (*alopochen aegyptiaca*) stammt ursprünglich aus der Subsahara und wurde im 18. Jahrhundert zu Schauzwecken in den Niederlanden eingeführt. Im Zuge einer unkontrollierten Befreiung wurde sie in Westeuropa zur invasiven Art; mittlerweile hat sich die Nilgans im Gros des Bundesgebiets angesiedelt. Nordrhein-Westfalen ist unter den deutschen Bundesländern vorrangig von diesem Neophyt betroffen. Neben Städten wie Köln, Düsseldorf und Duisburg ist der Schwerpunkt der Ausbreitung am Niederrhein zu verorten.¹

Ökologen berichten, dass die Nilgans „sehr konkurrenzkräftig und vor allem aggressiv anderen Arten gegenüber“ ist.² Dabei vertreibt sie nicht nur unmittelbare Konkurrenten, wie die Graugans, die vielerorts bereits der Nilgans weichen musste, sondern auch Greifvögel und Störche aus ihren Nestern. Auch der bereits stark gefährdete heimische Rotmilan wird von der durchsetzungsfähigen Nilgans vertrieben.

Im Vergleich zu heimischen Wasservögeln kann bei der Nilgans nicht nur eine hohe Aggressivität, sondern ebenfalls eine gering ausgeprägte Scheu wahrgenommen werden. Es wird beispielsweise mitunter berichtet, dass sie sich in Grünanlagen, Spielplätzen und Parks an den Speisen der Passanten bedient.³

In Nordrhein-Westfalen fällt die Nilgans aufgrund des immensen Vorkommens unter das Jagdgesetz. Die Zahl der erlegten Tiere betrug im Jahr 2013 380 und ist bis 2019 auf 2.030 gestiegen.⁴ Die Umsetzung der Jagd wird jedoch dadurch erschwert, dass die Nilgans grundsätzlich nur von Juli bis Januar erlegt werden darf, in großen Gebieten des Landes sogar lediglich bis Oktober.⁵ In einer solch kurzen Jagdzeit von drei bis sechs Monaten ist der Bestand nicht effektiv zu bekämpfen.

¹ [Htt p s : // www.j a g d v e r b a n d .de/zahlen-fakten/tier steck briefe/nilgans-a l o p o c h e n-aegyptiacus](https://www.jagdverband.de/zahlen-fakten/tier-steck-briefe/nilgans-alopochen-aegyptiacus)

² [Htt p s : // www. M d r .de/wissen/u m w e l t/gaense-invasive-a r t e n100.h t m l](https://www.Mdr.de/wissen/umwelt/gaense-invasive-art-e-n100.html)

³ [Htt p s : / / www. W e l t .de/regionales/nrw/ a r t i c l e 23 32 36 40 9/Gaenseplage-in-NRW-So-gehen-die-Staedte-gegen-die-ungeliebten-V o e g e l-vor.h t m l](https://www.Welt.de/regionales/nrw/article233236409/Gaenseplage-in-NRW-So-gehen-die-Staedte-gegen-die-ungeliebten-Voegel-vor.html)

⁴ [Htt p s : / / www. S r f e r s e h e n .de/landesschau-rp/gut zu wissen/av - o11 644 57-100.h t m l](https://www.Srfershen.de/landesschau-rp/gut-zu-wissen/av-o1164457-100.html)

⁵ [Htt p s : / / recht. N r w .de/lmi/owa/br_ bes _text ? anw _nr= 2&gld _nr= 7&ug l _nr =792 &bes _id =30 604 &aufgehoben=N & menu=1 & sg=2](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=7&ugl_nr=792&bes_id=30604&aufgehoben=N&menu=1&sg=2)

Mittlerweile haben mehrere Kommunen die Eigeninitiative ergriffen: In Duisburg beispielsweise werden Eier der Nilgans manuell aus Nestern entnommen, damit die Art sich nicht unkontrolliert ausbreitet.⁶

Trotz dieser Maßnahmen prägt die invasive Art weiterhin das Bild der städtischen Grünanlagen und Gewässer in Nordrhein-Westfalen.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung zur Populationsentwicklung der Nilgans in NRW vor? (bitte Differenzierung nach Regionen, sofern möglich)
2. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung zu den Auswirkungen der Ausbreitung der Nilgans auf NRWs autochthone Arten vor, insbesondere mit Hinblick auf gefährdete Arten? (bitte Differenzierung nach Art und Regionen, sofern möglich)
3. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung zum Gefahrenpotential der Nilgänse auf Menschen und Haustiere vor?
4. Welche unterstützenden oder eigenständigen Maßnahmen hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren ergriffen, um die Nilganspopulation in NRW zu reduzieren?
5. Zieht die Landesregierung zur Förderung der Nilgansbekämpfung jagdrechtliche Maßnahmen in Betracht, wie z.B. die Lockerung der Schonzeit oder private Jagdprämien?

Zacharias Schalley

⁶ <https://www.Welt.de/regionales/nrw/article233236409/Gaenseplage-in-NRW-So-gehen-die-Staedte-gegen-die-ungeliebte-Vogel-vor.html>